

KIRCHTURMBLICK

Pfarrzeitung für Deutschfeistritz, Peggau, Übelbach und Großstübing

Herbst 2024



Foto: Freiwillige Feuerwehr Deutschfeistritz



**Martini
Fest**
9./10. November
Deutschfeistritz



250 Jahre Peggauer Orgel
Festgottesdienst
16. November



AVISO für 2025:
Romreise, 22.-28. April



Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Der Mensch, der denkt, der dankt.

Martin Gutl

Liebe Pfarrbevölkerung!

Der Herbst ist alle Jahre die Zeit der Erntedankfeste. Vom Kindergarten bis zur Seniorenrunde stand Erntedank auf dem Programm. Überall auf der ganzen Erde, in allen Völkern, Kulturen und Religionen werden Erntedankfeste gefeiert.

So unterschiedlich die Feste auch gestaltet sind, eines ist allen gemein: Es wird Gott und den Menschen gedankt, dass eine Ernte überhaupt möglich war.

Nach der Sesshaftwerdung mussten die Menschen lernen, Vorräte einzulagern und haltbar zu machen. Erst durch diese Entwicklung wurde es möglich, auch Landstriche mit langen Wintern zu besiedeln. Ein gut gefüllter Keller, ein gut bestückter Vorratsraum und ein möglichst voller Stadl garantierten ein gutes Überleben über den Winter. Ohne Hunger und Not zu leiden.

Das Bewusstsein für diesen natürlichen Kreislauf ist mittlerweile vielfach verlo-

rengegangen, weil es ja ohnehin alles immer zu kaufen gibt. Wir sollten bedenken, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist.

Erntedank sollte aber viel weiter gesehen werden. Ich kann dankbar sein, dass ich, wenn ich halbwegs gesund bin, einen Arbeitsplatz habe, der mir im Idealfall Erfüllung und ein gutes Einkommen beschert, wenn ich arbeitslos bin vom Sozialstaat aufgefangen werde und ab einem gewissen Alter Anspruch auf den wohlverdienten Ruhestand mit Rente oder Pension habe.

Wir dürfen dankbar sein für ein gutes Gesundheitssystem. Selbst in vielen Ländern Europas bin ich heilfroh, wenn ich keine ärztliche Hilfe brauche, geschweige denn in ein Spital muss.

Ich kann dankbar dafür sein, dass unsere Kinder die Möglichkeit haben, eine Kinderkrippe, einen Kindergarten oder die Schule zu besuchen. Ich kann dankbar sein, dass es die Kirchen gibt, die mich mein ganzes Leben lang begleiten und sehr hilfreich auf

der Suche nach dem Sinn des Lebens sind.

Ich kann dankbar sein, dass unsere Jugendlichen eine Ausbildung absolvieren können, ohne dass Lehrgeld bezahlt werden muss, sondern dass es ein Lehrlingsgehalt oder ein Stipendium gibt und und und.

Gerade aber auch das Wahlergebnis vom 29. September hat gezeigt, dass bei uns große Unzufriedenheit herrscht. Natürlich gibt es in allen Bereichen Verbesserungspotenzial, natürlich könnte so mancher Euro besser eingesetzt werden und natürlich könnten wir mehr zum Erhalt einer gesunden Erde beitragen, die uns ja erhält und ernährt.

Ich bin nicht blind dafür, dass es tatsächlich auch bei uns Not, Hoffnungslosigkeit und Elend gibt. Im internationalen Vergleich leben wir aber immer noch in einem Land mit unvergleichlicher Lebensqualität. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass es mehr Eigenverantwortung bräuchte und auch ein wenig mehr Bescheidenheit. Wie

viel Unnotwendiges wird eingekauft, um dann entsorgt zu werden, ohne dass ich bedenke, dass ich dann am Ende des Monats nicht mehr genug im Geldbörsel habe, um das Notwendige zu besorgen.

Es wäre gewiss keine Schande, wenn wir den Ruf als beste Jammerer und Nörgler auf hohem Niveau verlieren würden. Der schwerkranke steirische Priesterdichter Martin Gutl sagte einmal zu mir: „Der Mensch, der denkt, der dankt.“

Am Beginn des neuen Arbeitsjahres, das gefühlt mit dem Schulstart begonnen hat, und gegen Ende eines Kalenderjahres wünsche ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Pfarrverbandes den Geist der Dankbarkeit, der uns so viel Zufriedenheit und damit Lebensqualität schenken kann.

Ihr Pfarrer Horst Hüttl

IMPRESSUM: „Martinsbote/Laurentius“ ist das Mitteilungsblatt des Pfarrverbandes Deutsche Feistritz-Peggau-Übelbach-Großstübing. Ergeht 4 x im Jahr an jeden Haushalt.
F. d. l. v.: Pfarrer Dr. Horst Hüttl, Gleinalmstraße 6, 8124 Übelbach | Tel. 03125 / 22 72-12
www.pfarre-uebelbach.at | www.pfarre-deutsche-feistritz.at

Fotos: Fank, Glettler, Höller, Köll, Korpics, michen & trummler, Pfarrarchive, Pojer, Pötscher, Schönauer, Steiner, Wagner u. a. – Gestaltung u. Produktion: michen & trummler, Übelbach

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Gendern weitgehend verzichtet.
Bei diesbezüglichen Pluralangaben sind stets sämtliche Geschlechter gemeint.





250 Jahre Peggauer Orgel

Festgottesdienst am 16. November um 18 Uhr

Immer wenn unsere Organisten Juliane Oberegger, Franz Stampler und Valentin Zwitter zur Orgelepore hinaufsteigen, spüren sie die Ehrfurcht vor diesem ehrwürdigen Instrument. Seit 250 Jahren gestalten Generationen von Organisten mit dieser historischen Orgel Messen und Gottesdienste und erfreuen damit die Gemeinde.

Die Orgel wurde 1774 erbaut, wobei die Quellen sich über den Orgelbauer streiten – Ferdinand Schwarz oder Anton Josef Römer. Besonders bemerkenswert ist der nahezu einwandfreie Erhaltungszustand. Abgesehen von den sichtbaren Prospektpfeifen und dem elektrischen Orgelmotor ist das Instrument weitgehend im Originalzustand. Eine umfassende Renovierung im Jahr 2013 brachte die Orgel mit einem händischen Keilbalg mit Zugriemen in einen Zustand, der

sie unabhängig vom Stromnetz macht. Die besonderen Klangfarben der neun Register, insbesondere der seidige Klang der Flöten, sind bei Kennern und Spezialisten sehr geschätzt.

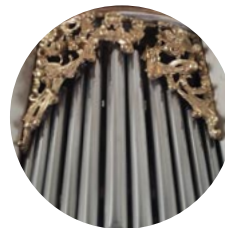
Zum Festgottesdienst am 16. November haben wir einen besonderen Gast eingeladen: Professor Josef Bruckmoser, ein in Peggau wohnhafter Spezialist für historisches Orgelspiel, wird österreichische Orgelmusik des 18. Jahrhunderts präsentieren. Zudem steht die „Kleine Orgelsolemesse“ von Joseph Haydn auf dem Programm, mit Unterstützung von Sängerinnen und Musikern aus unserer Region. Juliane Oberegger leitet die Streichergruppe, während Valentin Zwitter die musikalische Konzeption und Leitung übernimmt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Mitfeiernden herzlich zur traditionellen Cäcilienjause im Mes-

nerhaus Peggau ein. Der Eintritt ist natürlich frei; Spenden kommen der Erhaltung der Orgel zugute, damit wir auch in den nächsten 250 Jahren keine Sorgen um dieses musikalische Juwel haben müssen.

Ein besonderer Dank ergeht an die Gemeinde Peggau und Bürgermeister Hannes Tieber für die großzügige Unterstützung unseres Orgelgeburtstages.

Egon Valentini



Franz Stampler (l.) und Valentin Zwitter sind neben Juliane Oberegger die aktuellen Organisten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auch in unserer Pfarrzeitung KIRCHTURMBLICK auf das Gendern ab sofort weitgehend verzichtet. Bei diesbezüglichen Bezeichnungen sind stets beide bzw. sämtliche Geschlechter gemeint.



In Memoriam Ulrike Stampler

Am 14. Juli verstarb die Deutschfeistritzer PGR-Vorsitzende Ulrike Stampler nach kurzer schwerer Krankheit.

Ulli Stampler erblickte am 21. September 1952 das Licht der Welt, kam als Volksschulmädchen nach Deutschfeistritz und gehörte zum Deutschfeistritzer Ortsbild einfach dazu. Zentraler Mittelpunkt ihres Lebens war ihre Familie. Eine klare Wertordnung, gepaart mit Offenheit und Toleranz, prägte das Familienleben.

Nach ihrer Pensionierung als Pädagogin widmete sie mit großer Freude viel Zeit ihren Enkelkindern. Der sonntägliche Kirchgang war für die Familie eine Selbstverständlichkeit. Aber auch das Mitdenken, Mitreden und Mittun gehörte dazu.

Nachdem ihr Gatte Alfred seine lange Zeit ausgeübte Funktion des PGR-Vorsitzenden zurückgelegt hatte, rückte Ulli nach. Zuletzt wirkte sie schon die zweite Periode als Vorsitzende. Hoffnungsfroh und offen leitete sie dieses wichtige Gremium. Es gelang ihr stets, eine gut begehbbare Brücke zwischen unterschiedlichen Standpunkten zu bauen.

Gerade in der schwierigen Coronazeit überraschte sie uns stets mit neuen Ideen.

„Das könnten wir noch machen, um den Menschen zu zeigen, dass wir bei ihnen sind“, war ein regelmäßig zu hörender Satz. Sie füllte unzählige Fläschchen Weihwasser (ich kam mit dem Weihen nicht mehr nach), die die Menschen gerne mitnahmen.

Sie trug die Pfarrblätter aus, brachte das Opfergeld in die Kanzlei, nachdem sie die Enkelkinder in den Kindergarten gebracht hatte, schaute auf die Franziskuskapelle, half beim Pfarrfest und war überall dort, wo Hilfe gebraucht wurde, zugegen.

Vor allem war sie eine stets offene Ansprechperson für unzählige Menschen. Ja, sie wurde so richtig zur „Mutter der Pfarre“ – ein wertvolles Bindeglied zum Pfarrer und zum Pfarrgemeinderat.

Wir können nur ein ganz aufrichtiges Vergelt's Gott für ihr wertvolles Dasein und Mitwirken in unserer Pfarre sagen. Der Herrgott möge ihr all ihren Einsatz lohnen und ihr fröhliches Lachen soll nun im Himmel erklingen.



Gleinalm-Messe im Gedenken an Ulrike Stampler

Pfarrer Horst Hüttl und Prof. Schlacher zelebrierten eine wunderschöne Gedenkmesse, wobei Pfarrer Hüttl einen eindrucksvollen Bogen von der Lesung über das Evangelium bis hin zur Predigt spannte, indem er das Wirken und Leben von Ulli miteinbezog. Es war ein Tag der Gemeinsamkeit, wobei Verbundenheit auch mit jenen Personen herrschte, die auf anderen Pfaden unterwegs waren, indem alle unsere Ulli in ihren Herzen mitgetragen haben.



Aus der Pfarrkanzlei

Leider war während der letzten Monate nur ein unregelmäßiger Kanzleibetrieb möglich. Eine schwere Operation mit langwieriger Therapie hat unsere langjährige und bewährte Pfarrsekretärin Barbara Schmidt in einen langen Krankenstand gezwungen. Wir wünschen ihr gute Genesung.

In der Zwischenzeit erledigten die Pfarrsekretärinnen Christine Eisenberger aus Frohnleiten und Margret Schinnerl aus Semriach die wichtigsten Arbeiten. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Hilfe gedankt.

Mittlerweile wird Mag. Christina Kollar aus Übelbach eingeschult. Ohne Einschulung gibt es keinen Zugriff auf die diözesanen Programme und die Konten, um Rechnungen zu überweisen.

Wie es weitergeht, kann leider zurzeit noch nicht gesagt werden. Wir bemühen uns aber, weiterhin möglichst gut erreichbar zu sein. *hü*



Bgm. Michael Viertler erhielt von Pfarrer Ruthofer einen Solidaritäts-Scheck des Seelsorgeraums GU-Nord.



Bgm. Markus Windisch mit den Pfarrern Hüttl und Ruthofer, die ihm ebenso einen Scheck überbrachten.

Unwetter-Solidaritätsaktion im Seelsorgeraum

Ein schönes Zeichen der Zusammengehörigkeit setzten die vom Juni-Unwetter nicht so stark betroffenen Gemeinden und sammelten Spendengelder, um Hilfe vor Ort zu ermöglichen. Die bei den Gottesdiensten in Röthelstein, Frohnleiten, Gratkorn und Semriach gespendeten Gelder wurden von Seelsorgeraum-Chef Pfarrer Ronald Ruthofer und dem Pastoralverantwortlichen Andreas Steiner sowie im Beisein von Pfarrer Hüttl an die Bürgermeister von Übelbach und Deutschfeistritz für die Sozialfonds übergeben.

Pfarrgemeinderat Deutschfeistritz-Peggau

Durch den Tod der Vorsitzenden Ulrike Stampler bedingt, musste der Vorstand des Pfarrgemeinderates neu gewählt werden. In der letzten Sitzung wurde ihre bisherige Stellvertreterin Sabine Korpics im ersten Wahlgang von allen Mitgliedern zur neuen Vorsitzenden gewählt und ihre Funktion als Stellvertreter übernahm Franz Jaritz. Wir sagen danke, dass die beiden diese Herausforderung angenommen haben und sichern ihnen unsere volle Unterstützung zu. Mögen diese neuen Aufgaben nicht nur Belastung sein, sondern auch Erfüllung und Freude.



Neue PGR-Vorsitzende Sabine Korpics



Neuer Stellvertreter Franz Jaritz

Martini Fest

SA 9. Nov.
Seniorenachmittag
14.30 Uhr Heilige Messe in der Franziskuskapelle, anschließend Kaffeegause im Pfarrsaal

SO 10. Nov. Martinifest
9.45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin
10.45 Uhr Pferde- u. Traktorsegnung im Fuchsbichlerhof, anschließend Fest im Pfarrsaal

Eintritt frei!
Auf Ihren Besuch freuen sich:
Der Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte

Ab 14.30 Uhr
KINDERPROGRAMM
mit Gaukler Jakobus

TIEBER
www.tieber-kies.com

Übelbacher Laurentius-Fest

Gebührend gefeiert wurde im August in Übelbach beim Pfarrfest zu Ehren des Hl. Laurentius nach dem festlichen Hochamt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Landjugend servierte der Pfarrgemeinderat Kistfl Fleisch, hausgemachte Mehlspeisen und andere kulinarische Schmankerl. Programm gab es auch für die Kleinsten – actionreich ging es in der Hüpfburg zu, fantasievoll geschminkte Gesichter sorgten für leuchtende Kinderaugen. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von den Schoatner Buam, die die Gäste zum Mitsingen animierten und für beste Stimmung sorgten. *b. sch.*



Im Rahmen des Pfarrfestes erfolgte auch die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Rotkreuz-Stelle Übelbach.





Ausflug der Deutschfeistritzer Senioren-Pfarrkaffee-Runde nach Graz

Im September fand unsere verschobene Abschlussfahrt zur Kapelle St. Johann und Paul in Graz statt. Die Firma Menapace brachte uns mit zwei Bussen zu unserem Ziel und retour. Alle Teilnehmer haben den etwas steilen kurzen Anstieg zur Kapelle geschafft.

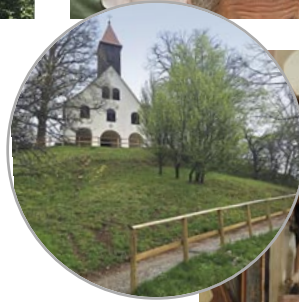
Toni Gschier hat eine schöne Andacht für uns vorbereitet, die wir gemeinsam genossen haben. Auch Sabine Korpics war unserer Einladung gefolgt, sodass wir sie unseren Teilnehmern als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates vorstellen konnten.

Der Blick über die Stadt Graz war grandios. Da das Wetter mitspielte, konnten wir im Gasthaus am Fuße der Kapelle eine köstliche Jause mit Kuchen und Kaffee einnehmen. In gemütlicher Runde wurde ausgelassen geplaudert.

Für das Team unserer Pfarrkaffee Runde gibt es keinen schöneren Dank, als in fröhliche und glückliche Gesichter unserer Teilnehmer bei der Heimfahrt sehen zu dürfen.

Unsere Treffen werden wir weiterhin jeden zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr im Pfarrsaal Deutschfeistritz abhalten, wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer.

Euer Team Brigitte, Ingrid, Renate und Monika



Die Kapelle St. Johann und Paul am Ausläufer des Plabutsch war das Ausflugsziel, wo Sabine Korpics und Toni Gschier eine schöne Andacht gestalteten.



„Salvi, der Dorfhelfer“

Wenn aus Worten Taten werden, ist das großartig. Bei einem Gespräch am Rande einer Probe bedauerte ich, dass ich heuer gesundheitsbedingt den Herbstputz in meinem Garten nicht selbst erledigen kann. Pastoralreferent Georg Salvenmoser bot spontan seine Hilfe an. Einige Tage später meldete er sich und kam mit dem nötigen Werkzeug. Nach einigen Stunden war die Arbeit erledigt und ich überglücklich. Das ist für mich gelebter Glaube im Alltag. Danke, Salvi!

Birgit Höller



Foto vom Floriantag in Neuhof im Mai

„Sommermesse“ in Neuhof

Am 18. August lud die Freiwillige Feuerwehr Neuhof zu einer Hl. Messe beim Rüsthaus in Neuhof ein. Nachdem alle Sitzplätze besetzt waren, blickte Pfarrer Hüttl wohlwollend zufrieden in die Runde und läutete mit seinem Glöckchen den Gottesdienst ein, der von Prof. Max Waidacher samt Verstärkung musikalisch umrahmt wurde. Anmerkung: An den Gottesdiensttagen in Neuhof besteht auf Wunsch auch die Möglichkeit, Kinder vor oder nach der Hl. Messe zu taufen.

Kalvarienberg- einweihung in Übelbach

Am 7. Juli hatte der liebe Gott mit uns Mitleid. Nach einem verregneten Sonntagmorgen öffnete sich ein Sonnenfenster, als wir auf den Kalvarienberg kamen, um dort den Gottesdienst zu feiern. Nachdem es unserem Pfarrer gelungen war, binnen kürzester Zeit die „Krone“ des Kalvarienberges restaurieren zu lassen und die Finanzierung zu sichern, konnte die festliche Segnung stattfinden. Zahlreiche Paten und Sponsoren feierten mit den Gläubigen. Für die festliche Umrahmung sorgten ein Bläserquartett der Markt Musikkapelle und der Kirchenchor. Die Familie Kollar lud anschließend zu einer köstlichen Agape. Vielen Dank dafür. Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr und dem Taxi Handl für den Gratis-Shuttledienst.



AVISO für Advent

Weihnachtsausstellung „Heilige Familie“ im Diözesanmuseum Graz

Eröffnung am 20. November

Weihnachten gilt allgemein als das Familienfest. Daher nimmt die Weihnachtsausstellung 2024 neben den traditionellen Weihnachtsdarstellungen besonders die Familie in den Blick. Nahezu immer verbinden wir Familie mit Liebe, Geborgenheit und Solidarität. Die Sehnsucht nach Familie spüren wir besonders in der Weihnachtszeit.

Die Ausstellung verweist auch auf die Vorbildrolle der Heiligen Familie – Maria, Josef und Jesus. Zu Weihnachten sind sie die Hauptprotagonisten des Familienthemas. Ausgewählte Beispiele aus der Krippensammlung des Diözesanmuseums Graz laden zum Staunen über die Familienversammlungen rund um die Geburt Jesu ein. Hirtenfrauen und -männer besuchen die Heilige Familie im Stall, gratulieren und feiern. Die Bürgerfamilien der Kochler Krippe tauschen sich über den sensationellen Auftritt der exotischen Könige aus. So zeigen auch die figurenreichen Krippenlandschaften, Kastenrippen des Barock und des Biedermeier bis hin zu zeitgenössischen Krippen und Bilder in traditioneller bis provokanter Bildsprache Vorstellungen von Familie und Familienleben.





Walzkogel Kreuzeinweihung

Zu einem familiären und fröhlichen Fest entwickelte sich am 27. Juli die Einweihung des neuen, von Willi Jantscher errichteten Kreuzes am Walzkogel. Von der guten Laune angesteckt hielt Pfarrer Hüttl eine seiner bekannt humorigen und zugleich tiefgehenden Predigten und rief dabei die „letzten sieben Worte Jesu am Kreuz“ in Erinnerung. Das große Hufeisen am Kreuz ist der Pferdehalterfamilie Helga und Hans Höfer gewidmet. Gottes Segen begleite alle Menschen, die bei diesem neuen Kreuz innehalten.



Hubertusmesse – Gruber Hl. Wasser

Es ist sehr erfreulich, dass die Tradition einer jährlichen Heiligen Messe bei der schönen Gruber-Hl. Wasser-Kapelle weitergeführt wird. So wie schon in den letzten Jahren luden die Freien Jäger heuer am 4. August zum Gottesdienst und sorgten auch für Jagdhornbläser. Pfarrer Hüttl erbat zum Abschluss den Segen Gottes für alle in der Jagd und im Wald tätigen Menschen, denn sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieses kostbaren Lebensraumes.



Allerheiligen

Sämtliche Termine für Allerheiligen und Allerseelen inkl. Gräbersegnungen finden Sie auf Seite 16.



Adventkranzweihen

Auch die Termine für die Adventkranzsegnungen am ersten Adventwochenende finden Sie auf Seite 16.





Hohe Geistlichkeiten im Pfarrverband

Um das Bartholomäuswochenende gab es zweimal die Möglichkeit, mit Bischöfen einen Gottesdienst zu feiern und den bischöflichen Segen zu erhalten.

Es ist schön, dass der jetzige Tiroler Bischof Hermann Glettler seiner Heimatgemeinde Übelbach die Treue hält und alljährlich während seines Heimatbesuches zur Hl. Messe lädt. So heuer am 24. August beim Ederkreuz am Silberberg.

Am Tag darauf beehrte uns Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl. Er nutzte einen freien Sonntag, um erstmals Deutschfeistritz zu besuchen, mit der Pfarrgemeinde den Gottesdienst zu feiern und um die Bevölkerung hier kennenzulernen.

Bischof Hermann Glettler und Petra Annabith mit einer wunderschönen Schutzmantel-Madonna.



Für Franz Annabith gab's das neueste Glettler-Büchlein „hör gott“.

Sommerliche Freiluft-Messe beim Eder-Kreuz am Übelbach Silberberg



Bischof Wilhelm Krautwaschl ließ es sich nicht nehmen, auch ein persönliches Selfie von seinem Deutschfeistritz-Besuch zu machen.

Die Deutschfeistritzer Ministranten beim Auszug vom Festgottesdienst am Kirchberg.



Haltermesse beim Wendthaler

Die einzige Haltermesse fand heuer am 25. Juli bei der Wendthalerhütte statt. Eine Bläsergruppe aus dem Mürztal umrahmte den Gottesdienst festlich und für Speis und Trank war bestens gesorgt. Unser „Keks“ hatte wieder ein tolles Damenteam zusammengestellt, um alle Gäste bestens zu bedienen. Die Haltermesse beim Plotscherbauer musste leider wegen der Unwetterwarnung abgesagt werden.



Peggauer Margarethensonntag

Nach dem festlichen Hochamt in der von Grete Helm wunderschön geschmückten Kirche segnete Pfarrer Hüttl das neue Kirchturmdach und das nun weithin sichtbare, neu vergoldete Kirchturmkreuz. Er bedankte sich bei den Arbeitern, die diese knifflige Arbeit ausgeführt haben und bei allen Spendern.



II. Messe beim Übelbacher Silberfest

Das Silberfest der Markt- und Musikkapelle Übelbach am 8. September wurde mit einer Feldmesse eröffnet, die der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau musikalisch umrahmte. Der vor dem Vereinsheim stationierte Grubenhunt, der an den einstigen Silberbergbau im Ort erinnert, gab dem Fest den Namen.



Erntedank Fest in Großstübing

Unser diesjähriges Erntedankfest wurde von unserem Pfarrer, Herrn Mag. Ronald Ruthofer feierlich gestaltet, musikalisch wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle sowie dem Kirchenchor Großstübing umrahmt. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei der Landjugend Großstübing, für die Gestaltung der prachtvollen Erntedankkrone, und ebenso herzlich bei den vielen fleißigen Helferlein für das Backen von verschiedensten Brotsorten, die wir nach dem feierlichen Erntedank Gottesdienst verkosten durften.



Kindertreff Deutschfeistritz

Im Rahmen des Kindertreffs Deutschfeistritz beschäftigen sich die Jüngsten unserer Gemeinde mit den Traditionen und Bräuchen unseres Kulturkreises. Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres stand das Erntedankfest im Fokus. Nach einer gemeinsamen spielerisch-rhythmischen Einleitung durften die Kinder verschiedene Ernteprodukte mit allen Sinnen begreifen und benennen. Im Sitzkreis beteiligte sich anschließend jedes Kind aktiv an einem gemeinsamen Erntedankbild, das die Schönheit und Vielfalt der Erntegaben auch schon für Kleinkinder deutlich macht. Interessierte Eltern sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen vorbei zu schauen.



Jeden Mittwoch, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Deutschfeistritz
Infos: Nadja Jaritz,
0664/1051333



Jungscharenstunden in Übelbach

Die nächsten Treffen der Jungscharkinder sind am 30. November und am 21. Dezember.

Jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Cäcilienmessen

Peggau

16. November, 18 Uhr
Musik: Peggauer Kirchenmusiker

Übelbach

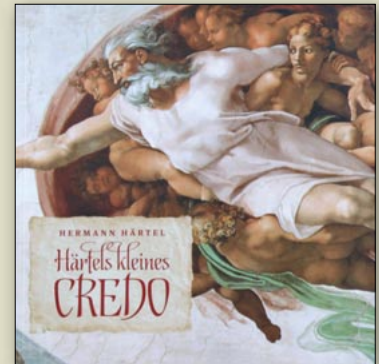
17. November, 8.30 Uhr
Musik: Kirchenchor

Deutschfeistritz

24. November, 9.45 Uhr
Musik: Musikverein
Deutschfeistritz-Peggau



„Härtels kleines Credo“ nun als Buch



Viele Jahre hat Prof. Hermann Härtel mit seiner Glosse unser Pfarrblatt bereichert. Nun sind diese gesammelten Kolumnen in einem Buch zusammengefasst.

Isolde Seirer-Melinz vom Steirischen Volksbildungswerk im Klappentext: „Wenn Hermann Härtel zur Feder greift, legt er jedes Wort auf die Goldwaage, dreht und wendet es, legt es zur Seite und nimmt es wieder auf. Dieses Feilen am perfekten Text wird zum vollendeten Handwerk und zur Kunst. Seine Worte sind Lebenshilfe, humorvoller Seitensprung und Reise in die Vergangenheit, aus der wir für die Gegenwart lernen.“

Erhältlich ist das Büchlein mit einem Vorwort von Abt Philipp Helm um wohlfeile € 14,50 in der Trafik Fuchs in Deutschfeistritz und in der Drogerie Schmidt in Übelbach sowie unter www.tradmotion.at.



Glossar

Von Mag. Werner Reisner



Erntedank an Menschen

Ich freue mich, dass in unseren Gemeinden viel Gutes geschieht. Darüber wird aber wenig gesprochen und geschrieben. Ich glaube, dass in meiner Umgebung sehr viele Menschen sind, die Augen für die vielfältigen Nöte und Bedürfnisse anderer haben. **Dafür mein erstes großes Danke.**

Ich glaube, dass ich von vielen liebenden Menschen umgeben bin, die Hoffnung an den Rändern der menschlichen Verzweiflung schenken können. Sie verstehen sich auf Worte des Trostes und auf stille Solidarität mit Leidenden und Trauernden. **Dafür mein zweites großes Danke.**

Ich genieße die frohe Stimmung bei den vielfältigen, unterschiedlichen Festen in unseren Gemeinden. Jetzt im Oktober ist Erntezeit. Wir feiern mit viel Liebe und Aufwand gestaltete Erntedankfeste. Wir danken für alles, was an Gutem und Schöнем und Genussreichem gewachsen ist. **Dafür mein drittes großes Danke.**

Ich glaube an Gott. Zuallererst hat mir das mein Großvater Richard durch wortkarge, aber gelebte Güte vermittelt. Meine Eltern, meine Geschwister, meine Frau und meine Kinder und viele andere auch. **Dafür mein viertes großes Danke.**

Mir nahestehende Menschen aus unserer Pfarre sind im Sommer gestorben. Ihr Dasein für andere und ihre unermüdliche liebevolle Art, mit anderen umzugehen, hat mich tief beeindruckt und zur Nachahmung animiert. **Dafür mein fünftes großes Danke.**

Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Ich habe Freude an der Art von Religion, die vor dem Sterben eine Stütze für das Leben, ein Halt für die Gemeinschaft, ein Anlass zum Feiern ist. Ich habe Freude an der Art von Religion, die auch dort noch ist, wo ich an meine Grenzen komme. Diesen Satz hat mir ein schwerkranker Freund geschenkt, der inzwischen in den Himmel gegangen ist. Seine Haltung hat mich äußerst beeindruckt. **Dafür mein sechstes großes Danke.**

Ein schöner Gedanke: An den Grenzen meines Lebens wartet ein liebender Gott, der von Anfang an um mich und meine Zukunft weiß. Genaugenommen ein sehr guter Grund, das Leben in allen Facetten zu feiern. **Dafür mein siebentes großes Danke.**

Vielleicht möchten Sie nach dem Lesen dieser Zeilen auch für Menschen und Erlebnisse danken. Es würde mich freuen, Sie dazu angeregt zu haben.

Firmanmeldung in Deutschfeistritz

Alle Mädchen und Burschen, die sich in Deutschfeistritz am 18. Mai 2025 firmen lassen wollen, mögen sich bitte online anmelden. Die Online-Anmeldung ist ab sofort und bis 6. November möglich.

Sie erfolgt über die Homepage der Pfarre: <https://www.pfarredeutschfeistritz.at/pfarre/6037/glauben-feiern/sakramente/firmung/firmanmeldung>
Wer die technischen Möglichkeiten, sich online anzumelden, nicht hat, kann sich persönlich in der Pfarrkanzlei anmelden. Dabei sind Geburtsurkunde und Taufschein mitzubringen.

Das Firmvorbereitungsteam freut sich über Anmeldungen von engagierten Firmlingen, die sich bereits beim Pfarrfest am 10. November 2024 einbringen.

Infos: Georg Salvenmoser, 0676/87422638



Firmanmeldung in Übelbach

Jugendliche, die im nächsten Jahr gefirmt werden möchten, werden gebeten, sich zur Firmvorbereitung anzumelden. Sonntag, 24. November, 8.30 Uhr
Gemeinsame Feier der Hl. Messe, anschließend Anmeldung im Pfarrhof. Bitte Geburtsurkunde und Taufschein mitbringen. Von den Patinnen und Paten brauchen wir keine Daten.

Sternsingeraktion in Übelbach

Im Advent beginnen wieder die Vorbereitungen und Proben für die Dreikönigsaktion. Kinder und Jugendliche, die gerne als Sternsinger unterwegs sein möchten, und Erwachsene, die die Gruppen begleiten, werden gebeten sich zu melden. Im Pfarramt oder bei Maria Wagner, 0664 / 35 15 024

Sternsingeraktion in Deutschfeistritz-Peggau

Alle Mädchen und Burschen, die gerne Sternsingen gehen wollen und dabei die Botschaft Jesu und den Segen Gottes auf die Plätze und in die Häuser bringen wollen, treffen sich am 19. November um 16.00 Uhr im Pfarrhof in Deutschfeistritz.

Weitere Informationen gibt es im Weihnachtspfarrblatt.

Eheseminar

Für alle Paare, die 2025 kirchlich heiraten möchten, bietet Pfarrer Dr. Horst Hüttl wieder sein beliebtes Eheseminar an. Sonntag, 23. Feber 2025 im Pfarrhof Übelbach. Beginn um 8.30 Uhr mit der Hl. Messe und bis Mittag. Anmeldung: Im Pfarramt oder direkt beim Pfarrer.

Ein Intensivseminar im Geiste der Schönstattbewegung wird von Maria und Werner Reisner angeboten. Die Reihe der sechs Abende (18.30 Uhr bis 21.30 Uhr) beginnt am 28. Februar 2025.

Anmeldung: maria.reisner@gmx.at, 0650 / 851 66 71

Terminvorschau 2025

Sonntag, 27. April, Firmung in Übelbach
Sonntag, 18. Mai, Firmung in Deutschfeistritz
Samstag, 24. Mai, Erstkommunion in Peggau
Sonntag, 25. Mai, Erstkommunion in Übelbach
Donnerstag, 29. Mai, Erstkommunion in Deutschfeistritz
Samstag, 31. Mai, Erstkommunion in Waldstein

Reguläre Gottesdienstordnung

Samstag:

18.00 Uhr, Vorabendmesse in Peggau an bestimmten Tagen oder nach Ankündigung eucharistische Anbetung (17 Uhr)

Sonntag:

8.30 Uhr, Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr, Hl. Messe in Deutschfeistritz

Beachten Sie bitte Änderungen von Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen und auch Sonntagen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Wochenmitteilung, den Ankündigungen im Schaukasten oder der Pfarr-Homepage.

Kanzlezeiten und Erreichbarkeit

Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Werktags von 8 bis 9 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar.

03125 / 22 72

Pastoralreferent Mag. Georg Salvenmoser

0676 / 8742-2638

georg.salvenmoser@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei Deutschfeistritz

Dienstag und Donnerstag, 8–11 Uhr

03127 / 41289

Pfarrkanzlei Übelbach

Freitag, 7–9 Uhr

03125 / 2272

www.pfarre-deutschfeistritz.at

www.pfarre-uebelbach.at



Rom im Heiligen Jahr 2025

Für Interessierte gibt es die Möglichkeit eine Reise nach Rom zu unternehmen. Von 22. bis 28. April veranstaltet Otto Reisen eine Bus-/Flug-Reise. Neben Rom werden auch Venedig, Assisi und Bologna besucht.

Preis: EUR 1.390,-

Einzelzimmer-Zuschlag: EUR 270,-

Reisebegleitung: Christl Lanz

Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei Übelbach oder bei Christl Lanz, 0664 3950682

CHRONIK Juli bis September 2024

Taufen



Thea Feurstein, Tochter von Peter Feuerstein, BSC, MSC, und Marlies Feurstein, Df.
Paul Wiener, Sohn von Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH) Christoph Wiener und
Kristin Wiener-Zeilingner, MBA, Deutschfeistritz

Paul Hannes Tieber, Sohn von Hannes Franz Tieber und Sabrina Tieber, Peggau
Marie Angelika Hoffmann, Tochter von Georg Matthias Hofmann, BSc, und
Ute Angelika Hofmann, MA, Deutschfeistritz

Jakob Matthias Zitz, Sohn von Bernhard Zitz und Mareike Rossnegger, Deutschfeistritz
Anja Nadine Buchner, Tochter von Markus Andreas Eibinger und Jacqueline Buchner, Df.
Malenia Zganjar, Tochter von Dominik Knappitsch und Jacqueline Zganjar, Df.

Anna Katharina Berneder, Tochter von DI Dr. Josef Berneder u. DI Dr. Iris Berneder, Df.
Aurelia Loidolt, Tochter von Peter Loidolt und Romana Loidolt-Langmann, Deutschf.

Florian Wallner, Sohn von Manuel Wallner und Elke Spiegel, Deutschfeistritz

Thomas Egger, Sohn von Richard Egger und Hedwig Egger, Übelbach

Marco Emilian Hiden, Sohn von Michael Huber und Isabella Maria Hiden, Übelbach

Lukas Florian Plank, Sohn von Peter Kletzenbauer und Andrea Plank, Übelbach

Trauungen



Martin Helmut Adam und Sigrid Maria Adam, Deutschfeistritz

Bernhard Zechner und Claudia Zechner, Deutschfeistritz

Christian Franz Leo Heritsch und Sarah Heritsch, Deutschfeistritz

Christian Klampfl und Sabrina Isabella Klampfl, Waldstein

Katholische Begräbnisse



Jantscher Brigitta, geb. 1943, Deutschf.

Stampler Ulrike, geb. 1952, Deutschf.

Schinnerl Johann, geb. 1941, Deutschf.

Geistlinger Michael, geb. 1924

Beredits Monika, geb. 1941, Peggau

Beingrühl Theresa, geb. 1934, Deutschf.

Eberl Hilde, geb. 1929, Deutschfeistritz

Tippl Juliana, geb. 1926, Peggau

Dretar Hugo, geb. 1955, Deutschf.

Steinschneider Johann, geb. 1947, Ü.

Schicker Josef, geb. 1947, Übelbach

Kacin Theresia, geb. 1921, Übelbach

Strallhofer Martina, geb. 1927, Übelb.

Schönbacher Gottfried, geb. 1931, Ü.

Schicker Anna, geb. 1940, Übelbach

AVISO für Advent

Adventweg für Kinder und Familien

10. Dezember 2024

Treffpunkt ist um 17 Uhr
in der Franziskuskapelle.

Von dort spazieren wir gemeinsam den Kirchberg hinauf. In der Kirche wollen wir eine kleine Adventandacht halten und anschließend mit Tee und Striezel im Pfarrhaus am Kirchberg den adventlichen Abend ausklingen lassen.

Auf euer Kommen freut sich
das Team vom Familienliturgiekreis

Adventkonzerte

Gesangsverein Deutschfeistritz-Peggau

30. November um 18 Uhr in der Filialkirche Peggau im Anschluss an die Adventkranzsegnung

MGV Übelbach mit Frauenchor

15. Dezember, 3. Adventsonntag
Pfarrkirche Übelbach



Terminvorschau

Datum	Übelbach	Deutschfeistritz	Peggau	Großstübing
Samstag, 26. Okt.	10.00 Uhr HI Messe			
Sonntag, 27. Okt.	8.30 Uhr HI. Messe	9.45 Uhr HI. Messe		
Donnerstag, 31. Okt.	18.00 HI. Messe, anschl. Totengedenken	18.30 Uhr Totengedenken		
Freitag, 1. Nov. Allerheiligen	8.30 Uhr HI. Messe anschl. Gräbersegnung	15.00 Uhr Gräberseg- nung im Friedhof	9.45 Uhr HI. Messe anschl. Gräbersegnung	10. Uhr HI. Messe anschl. Gräbersegnung
Samstag, 2. Nov. Allerseelen		9.45 Uhr HI. Messe, Grä- bersegnung am Kirchberg		
Sonntag, 3. Nov.	8.30 Uhr HI. Messe	9.45 Uhr HI. Messe		
Samstag, 9. Nov.		14.30 Uhr HI. Messe für die Pfarrsenioren	17.00 Uhr Euch. Anbetung	
Sonntag, 10. Nov.		9.45 Uhr Pfarrfesthoch- amt und Pfarrfest		8.30 Uhr HI. Messe Jugendsonntag
Samstag, 16. Nov.			18.00 Uhr Cäcilienmesse (Peggauer Kirchenmusiker)	
Sonntag, 17. Nov.	8.30 Uhr Cäcilienmesse (Kirchenchor), anschl. Elisabeth-Pfarrkaffee	9. 45 Uhr HI. Messe		
Samstag, 23. Nov.			17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Wortgottesfeier	
Sonntag, 24. Nov. Christkönig	8.30 Uhr HI. Messe, anschl. Firmanmeldung	9.45 Uhr HI. Messe Cäcilienmesse (Musikver- ein Deutschf.-Peggau)		8.30 Uhr HI. Messe
Samstag, 30. Nov.			17.00 Uhr, HI. Messe mit Adventkranzsegnung	19.00 HI. Messe mit Adventkranzsegnung
Sonntag, 1. Dez. 1. Adventsonntag	8.30 Uhr HI. Messe mit Adventkranzsegnung	7.30 Uhr Rorate in Wald- stein, Adventkranzsegnung 9.45 Uhr HI. Messe mit Adventkranzsegnung		
Donnerstag, 5. Dez.	6.00 Uhr Rorate in der Michaelskapelle			
Samstag, 7. Dez.			6.00 Uhr Kerzenschein- rorate, anschl. Frühstück	
Sonntag, 8. Dez. Mariä Empfängnis	8.30 Uhr HI. Messe (Dankesmesse MMK u. Bienenzuchtverein)	7.30 Uhr Patroziniums- rorate in Waldstein 9.45 Uhr HI. Messe		8.30 Uhr HI. Messe
Samstag, 14. Dez.			17.30 Uhr Rosenkranz anschl. Wortgottesfeier	
Sonntag, 15. Dez.	8.30 Uhr HI. Messe	7.30 Uhr, Rorate in Waldstein 9.45 Uhr HI. Messe		
Donnerstag, 19. Dez.	6.00 Uhr Rorate in der Michaelskapelle			